

nige vorhanden / die lediglich nur hievon Profession machen / und die Reinlichkeit und Mängel der Zähne ihr einiges Gewerbe seyn lassen / daher sie dann die Zähne auf das schönste zu säubern / den Weinstein von selbigen zu entsondern / das lockere und ledige Zahnfleisch zu befestigen / das verlohrene aber wieder zu bringen / die faulen Zähne heraus zu nehmen / den bösen Geruch zu vertreiben / die leere Reih und Zahn- lücken mit künstlichen Zähnen auszufüllen / und das Gebiß und Mund in erwünschtem Wohlstand zu erhalten wissen.



Die VI. Abtheilung / Derer die Kauffmannschafft besör- derenden Stände.

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| 1. Der Kauffmann | 4. Postilion und Post. |
| 2. Waag und Zeichen-
meister. | 5. Fuhrmann. |
| 3. Bestätter. | 6. Ballen-Binder. |
| | 7. Auf- und Ablader. |

Num. I.

Der Kauff- und Handels- mann.

Est eine Nahrung unter allen hochnöthig und nützlich / so ist es in Wahrheit die Kauffmannschafft / dann indeme der sehr gütige Gott seine Güter also ausgetheilet hat / daß er einem Land nicht alles gegeben / sondern seine Reichthümer und Schätze unterschiedlich verleget / damit nicht etwan eines über das andere sich erhebe / vielmehr aber dieses seinen Abgang von jenem ersetze / und was jenem ermangelt / bey diesem finden und abholen köns